



Daiichi Sankyo Unternehmensrichtlinie zur Einhaltung der Menschenrechte



Der Daiichi Sankyo Konzern hat es sich zur **Aufgabe** gemacht,

„ die Lebensqualität der Menschen weltweit durch die Entwicklung und Bereitstellung innovativer Arzneimittel für unterschiedliche medizinische Bedürfnisse zu steigern“.

Um diesen Auftrag erfüllen zu können, haben wir uns im **Daiichi Sankyo Konzern-Verhaltenskodex**, der die Grundsätze für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens festlegt, sowie im **Verhaltenskodex für Mitarbeiter des Daiichi Sankyo Konzerns**, der die Grundsätze festlegt, welche alle Führungskräfte und Mitarbeiter bei der Durchführung ihrer Tätigkeit zu befolgen haben, zur Achtung der Menschenrechte verpflichtet. Wir werden stets im Einklang mit dieser Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte handeln.



Verpflichtung zur Achtung der Menschenrechte

- > Der Daiichi Sankyo Konzern erkennt nachdrücklich an, wie wichtig die Achtung der Menschenrechte in der Ausübung der Geschäftstätigkeit ist, und hat deshalb die Daiichi Sankyo Unternehmensrichtlinie zur Einhaltung der Menschenrechte etabliert.
- > Wir erwarten von all unseren Geschäftspartnern, einschließlich Lieferanten, dass sie diese Richtlinie ebenfalls verstehen und befolgen.
- > In unseren geschäftlichen Aktivitäten befolgen wir stets alle Gesetze und Regelungen die Menschenrechte betreffend und achten internationale Normen und Grundsätze wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte, den Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit sowie die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Darüber hinaus unterstützt Daiichi Sankyo Co., Ltd. als Unterzeichner des United Nations Global Compact die 10 Prinzipien zu den Themenbereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention.
- > Durch unsere Geschäftstätigkeit leisten wir auch einen Beitrag zu den Nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals = "SDGs"), die darauf abzielen, dass alle Länder zusammenarbeiten, damit niemand zurückgelassen wird.
- > In dem Fall, dass Gesetze und Regelungen in den Ländern und Regionen, wo wir tätig sind, von international anerkannten Menschenrechten abweichen oder diesen widersprechen, sind wir bestrebt, die Menschenrechte so weit wie möglich zu achten.

Menschenrechte mit Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit

Verantwortung als internationales Pharmaunternehmen

Daiichi Sankyo als internationales Pharmaunternehmen ist der Meinung, dass die folgenden Themenbereiche, die Auswirkungen auf die Menschenrechte haben können, besonders wichtig für unsere Geschäftstätigkeit sind, damit wir die Achtung der Menschenrechte fördern können. Bei der Ausübung unserer Aktivitäten halten wir uns an die relevanten Gesetze und Regelungen und fördern Initiativen. Auch die Erwartungen unserer Stakeholder haben wir stets im Blick.

- Im Einklang mit der „[Daiichi Sankyo Group Access to Healthcare Policy](#)“ tragen wir dazu bei, den Zugang zur Gesundheitsversorgung zu erweitern, indem wir die Bereiche „Forschung und Entwicklung“, „Verfügbarkeit“ und „Kapazitätsausbau“ fördern
- In einigen Ländern und Gebieten, wo Arzneimittel schwer verfügbar sind, agieren wir flexibel nach der Maßgabe, dass der Zugang zu Arzneimitteln höchste Priorität haben muss, möglichst wenige Patente eingereicht oder Rechte durchgesetzt werden sollten, damit der Zugang zu Arzneimitteln nicht blockiert wird.
- In Forschung und Entwicklung haben wir uns zu hohen ethischen Standards verpflichtet. Klinische Studien und klinische Forschung betreiben wir im Einklang mit der Deklaration von Helsinki, den ICH-GCP-Leitlinien und unter Einhaltung aller anzuwendenden Gesetze und Regelungen. Für die Durchführung klinischer Studien ist die vorherige freiwillige und informierte Zustimmung der Teilnehmer erforderlich.
- Durch die Anwendung modernster Forschung und Entwicklung im Bereich der pharmazeutischen Formulierung und Verpackungstechnologie ergreifen wir Maßnahmen zur Bekämpfung von Medikamentenfälschungen, die das Vertrauen der Menschen in Arzneimittel zu untergraben drohen. Wir unternehmen Anstrengungen, auf alle Risiken in Verbindung mit Medikamentenfälschung gezielt zu reagieren, im Einklang mit den gültigen Regelungen in allen Ländern und Regionen, in denen wir tätig sind.
- Wir ergreifen die erforderlichen Maßnahmen zur Verarbeitung und zum Schutz von persönlichen Daten von Patienten, medizinischem Fachpersonal und allen anderen Stakeholdern.





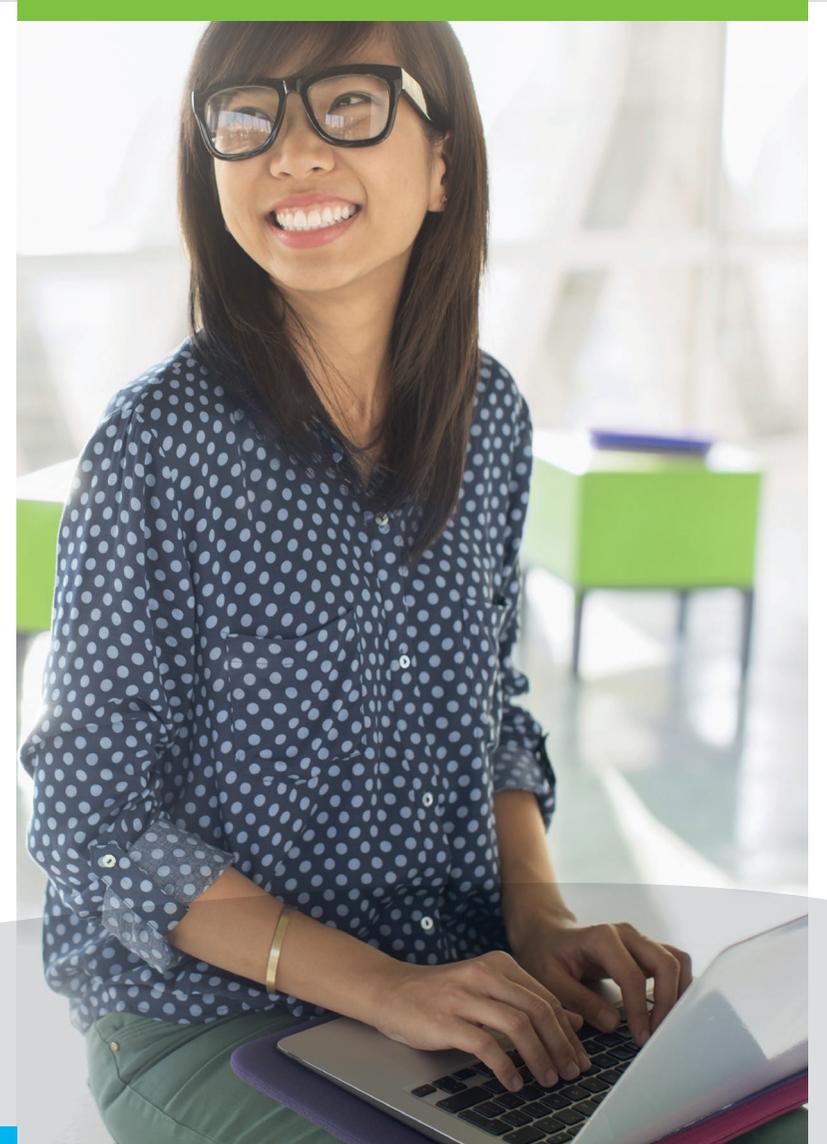
Menschenrechte in unserer Lieferkette

Der Daiichi Sankyo Konzern fördert nachhaltige Beschaffungspraktiken, um die Achtung der Menschenrechte in seiner Lieferkette zu gewährleisten. Wir fordern alle Geschäftspartner zur Achtung der Menschenrechte im Einklang mit unserem „[Business Partner Code of Conduct](#)“ auf, überwachen und überprüfen regelmäßig den Stand der Umsetzung und pflegen mit ihnen den Dialog in angemessenem Rahmen.

Verantwortung am Arbeitsplatz

Der Daiichi Sankyo Konzern begegnet seinen Mitarbeitern in ihrer Vielfalt mit Respekt und legt einen Schwerpunkt auf die folgenden Menschenrechtsthemen gemäß der „[Daiichi Sankyo Group HR Management Philosophy](#)“, um ein angenehmes Arbeitsumfeld zu schaffen, das die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter gewährleistet:

- Förderung von Maßnahmen zur Verwirklichung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter.
- Förderung eines Arbeitsumfeldes frei von Schikane und Diskriminierung.
- Keine Toleranz von Kinderarbeit oder Zwangsarbeit.
- Gewährleistung von Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Achtung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit sowie des Rechts auf Tarifverhandlungen, gemäß den anwendbaren Gesetzen und Regelungen.
- Förderung angemessener Arbeitszeiten und Entlohnung, gemäß den anwendbaren Gesetzen und Regelungen.
- Faire Einstellungspraktiken und Förderung der Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter durch attraktive Talentförderung und gerechte Behandlung.





Sorgfaltspflicht mit Hinblick auf Menschenrechte

Der Daiichi Sankyo Konzern kommt seiner Sorgfaltspflicht nach, jegliche tatsächliche oder potenzielle Risiken mit Hinblick auf die Menschenrechte, die sich aus seiner Geschäftstätigkeit ergeben, zu prüfen, zu identifizieren, zu verhindern oder abzuschwächen.

Wir erkennen an, dass unsere geschäftlichen Aktivitäten direkte oder indirekte Auswirkungen auf die Menschenrechte haben. Deshalb pflegen wir aktiven Dialog und Beratungen mit den relevanten Stakeholdern, um die Auswirkungen auf die Menschenrechte zu identifizieren und angemessen darauf zu reagieren.

Um diesen Verpflichtungen gerecht zu werden, bilden wir unsere Führungskräfte und Mitarbeiter kontinuierlich weiter und sensibilisieren sie, um ihr Verständnis dafür zu vertiefen, inwieweit unsere geschäftlichen Aktivitäten mit den Menschenrechten verflochten sind und dass diese Rechte geachtet werden müssen.



Abhilfemaßnahmen

Der Daiichi Sankyo Konzern hat Whistleblowing-Systeme etabliert und baut diese weiter aus. Diese ermöglichen es uns, Kenntnis über verschiedene Anliegen zu erlangen, einschließlich der Meinungen und Bedenken externer Stakeholder. Die Whistleblowing-Systeme sind offen für Beschwerden sowie für ratsuchende Mitarbeiter, zu den verschiedensten Themen, wie z. B. Verstöße gegen Gesetze und Regelungen oder Fälle von Belästigung, abhängig von der Situation im jeweiligen Land oder der jeweiligen Region.

Wir werden die Abhilfemaßnahmen, einschließlich der Whistleblowing-Systeme, weiter ausbauen und optimieren, um negativen Auswirkungen unserer geschäftlichen Aktivitäten auf die Menschenrechte effektiv entgegenzutreten zu können.

Wenn der Daiichi Sankyo Konzern feststellt, dass seine Aktivitäten negative Auswirkungen auf die Menschenrechte hatten oder zu solchen beigetragen haben, sind wir bestrebt, in angemessener Weise Abhilfe zu schaffen.



Offenlegung

Der Daiichi Sankyo Konzern wird kontinuierlich über den Fortschritt und die Ergebnisse seiner Initiativen zur Achtung der Menschenrechte auf Grundlage dieser Richtlinie informieren.

Governance

Der Chief Executive Officer (CEO) ist verantwortlich für die Schaffung der operativen Struktur, die zur Umsetzung dieser Richtlinie erforderlich ist.

Sunao Manabe
Representative Director, Member of the Board, President und CEO

Datum der Inkraftsetzung: 1. Juni 2020